

Armin Lisibach
Einwohnerrat
Juchweg 8
6012 Obernau

Stadt Kriens
Stadtkanzlei
z.h. Herr Michael Portmann
Einwohnerratspräsident
Postfach 1247
6011 Kriens

Kriens, 06. September 2024

Postulat: Aufnahme von Mediamatiker/Innen EFZ in das Ausbildungsportfolio der Stadt Kriens

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Stadt Kriens hat sich stets für die Förderung von Bildung und Ausbildung engagiert. Angesichts der Veränderung der Zusammenarbeit im Marketingbereich ergibt sich die Möglichkeit fachlich fundierte Unterstützung durch Mediamatiker/Innen EFZ zu erhalten und das Ausbildungsportfolio zu erweitern, sowie gleichzeitig die Qualität der Ausbildung zu sichern. In diesem Zusammenhang schlagen wir vor, Mediamatiker/Innen in Ausbildung im Verbund mit der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz zu engagieren.

Was ist der Lehrbetriebsverbund ICT-BZ

Seit dem Jahr 2020 gibt es bei der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz auch den Lehrbetriebsverbund ICT-BZ für die Berufslehre als Mediamatiker. Der Fokus liegt dabei auf Firmen, welche gerne Mediamatiker ausbilden würden, jedoch nicht die Kompetenzen mit sich bringen, alle Aspekte des breiten Berufsfeldes Mediamatiker/in EFZ abzudecken.

Vorteile für die Lernenden und Verbundspartner

Lernende im Verbundmodell schliessen ihren Lehrvertrag mit der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz ab und besuchen das Basislehrjahr.

Nach dem ersten Semester, also am Ende des ersten Teils vom Basislehrjahr werden die Lernenden zu einer Kooperationsfirma geschickt und absolvieren dort meist 1-2 Jahre ihrer Lehre.

Die Aufteilung der einzelnen Einsätze in den Kooperationsfirmen (hier bei der Stadt Kriens) wird so zusammengestellt, dass der/die Lernende/r alle Bildungsziele gemäss dem Bildungsplan erlernt hat.



Dies bietet den Verbundlernenden eine zusätzliche Abwechslung in der Berufslehre und den Kooperationsfirmen die Möglichkeit einem Teil der Gesamtausbildung beizutragen.

Begründung:

Das Verbundmodell bietet zahlreiche Vorteile für die Stadt Kriens:

- **Entlastung der Berufsbildnerrolle:** Durch die Zusammenarbeit mit der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz kann die Stadt Kriens im Lehrbetriebsverbund ICT-BZ, von einer externen Berufsbildnerin profitieren, die über umfassende Fachkenntnisse und Erfahrung im Bereich Mediamatik verfügt. Dies ermöglicht es der Stadt, sich auf ihre Rolle als praxisbildende Institution zu konzentrieren, ein/e Lernende/r aufzunehmen und aktiv in Projekten wirken zu lassen, welche sonst kostspielig extern vergeben werden müssten.

Was ist der Lehrbetriebsverbund ICT-BZ

Seit dem Jahr 2020 gibt es bei der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz auch den Lehrbetriebsverbund ICT-BZ für die Berufslehre als Mediamatiker. Der Fokus liegt dabei auf Firmen, welche gerne Mediamatiker ausbilden würden, jedoch nicht die Kompetenzen mit sich bringen, alle Aspekte des breiten Berufsfeldes Mediamatiker/in EFZ abzudecken.

Vorteile für die Lernenden und Verbundspartner

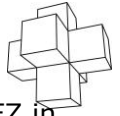
Lernende im Verbundmodell schliessen ihren Lehrvertrag mit der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz ab und besuchen das Basislehrjahr.

Nach dem ersten Semester, also am Ende des ersten Teils vom Basislehrjahr werden die Lernenden zu einer Kooperationsfirma geschickt und absolvieren dort meist 1-2 Jahre ihrer Lehre.

Die Aufteilung der einzelnen Einsätze in den Kooperationsfirmen (Hier bei der Stadt Kriens) wird so zusammengestellt, dass der/die Lernende/r alle Bildungsziele gemäss des Bildungsplans erlernt hat.

Dies bietet den Verbundlernenden eine zusätzliche Abwechslung in der Berufslehre und den Kooperationsfirmen die Möglichkeit einem Teil der Gesamtausbildung beizutragen.

- **Praxisnahe Ausbildung:** Die Lernenden haben die Möglichkeit, einen Teil ihrer Lehrzeit direkt bei der Stadt Kriens zu verbringen. Dies fördert nicht nur die praktische Anwendung des Gelernten, sondern stärkt auch die Bindung zwischen den Lernenden und der Stadt.



- **Imagegewinn für die Stadt Kriens:** Die Integration von Mediamatiker/Innen EFZ in das Ausbildungsportfolio stellt einen bedeutenden Schritt in Richtung Modernisierung und Digitalisierung dar. Dies kann das Image der Stadt Kriens als fortschrittliche und bildungsorientierte Gemeinde nachhaltig verbessern.
- **Synergien nutzen:** Die enge Zusammenarbeit mit der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz eröffnet zusätzliche Möglichkeiten für Networking und Wissensaustausch, was sowohl den Lernenden als auch der Stadt zugutekommt.

Antrag:

Ich bitte den Stadtrat von Kriens, Stellung zu diesem Postulat zu nehmen und eine mögliche Zusammenarbeit mit der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz eingehend zu analysieren.

Insbesondere sollte geprüft werden:

- Welche Rahmenbedingungen für eine solche Kooperation erforderlich sind?
- Wie die praktische Umsetzung des Verbundmodells gestaltet werden kann?
- Welche finanziellen Aspekte berücksichtigt werden müssen?
- Welche potenziellen Arbeiten, resp. Projekte, können damit umgesetzt werden?
- Besteht das Potential, analog die Ausbildungsrolle «Entwickler/In digitales Business EFZ» mit der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz im Verbund anzugehen?

Fazit:

Die Aufnahme von Mediamatiker/Innen EFZ in das Ausbildungsportfolio der Stadt Kriens im Verbund mit der ICT-Berufsbildung Zentralschweiz stellt eine wertvolle Chance dar, sowohl für die Ausbildung junger Menschen als auch für das positive Image unserer Stadt. Wir freuen uns auf eine konstruktive Diskussion und hoffen auf eine positive Entscheidung des Stadtrats.

Nach zwei Jahren lohnt es sich dann die Situation zu überprüfen, ob dann die Möglichkeit besteht, den Modus zu wechseln und in die Berufsbildnerrolle zu gehen und Auszubildende ab dem Basismodul direkt zu betreuen.

Freundliche Grüsse

Armin Lisibach